Natürlich HOLZ

Rotkernige Buche –
Holz mit Charakter

Eine Information für Verarbeiter und Käufer von Produkten aus rotkerniger Buche.

ROTKERNIGE BUCHE – HOCHWERTIGER ROHSTOFF AUS DER NATUR

HOLZ

Die Buche ist unsere häufigste Laubbaumart. Buchenwälder prägen unsere Landschaft im besonderen Maße und sind wertvolle Lebensräume für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Aufgrund ihrer hervorragenden Eignung als Mischbaumart, ihrer guten Verwurzelung und geringen Gefährdung durch Stürme und Insekten gilt die Buche als ökologisch wertvoll. Vor allem alte Buchenbestände erfüllen diese Funktion und sind ein wichtiger Baustein im Ökosystem Wald. Aus diesem Grund ist es auch erklärtes Ziel nicht nur der Forstwirtschaft, die Buchen möglichst alt und dick werden zu lassen. Als natürliche Begleiterscheinung des höheren Alters der Buche entsteht häufig eine Rotfärbung des Holzes im Stammesinneren, der **Rotkern der Buche.**

Nicht nur ökologisch, auch aus wirtschaftlicher Sicht ist die Buche die wichtigste Laubholzbaumart Deutschlands. Jährlich werden ca. 8 Mio. m^3 Buchenholz in unseren Wäldern geerntet. Damit liefert die Buche nahezu zwei Drittel des in Deutschland produzierten Laubschnittholzes. Aufgrund der dekorativen und guten technologischen Eigenschaften wissen die Verarbeiter die Buche als einen qualitativ hochwertigen Rohstoff zu schätzen. Hauptverwendungsbereiche sind die Herstellung von Möbeln, der Innenausbau und die Fertigung von Spiel- und Haushaltswaren. Dabei waren – dem allgemeinen Trend auf dem Möbelmarkt folgend – bisher vor allem helle Qualitäten mit schlichter und ruhiger Maserung gefragt.

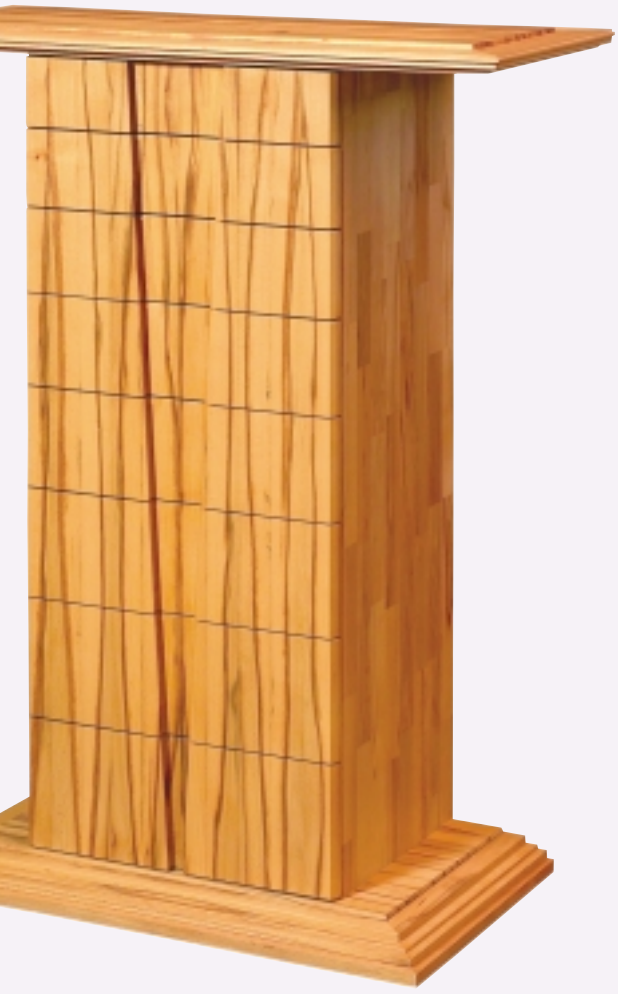
Entdecken Sie das rotkernige Holz der Buche, deren besonderes Kennzeichen farblich markante und lebendige Strukturen sind. Verarbeitet zu Möbeln, Parkett, Treppen oder Kinderspielzeug, entstehen daraus unverwechselbare und einzigartige Unikate. Spielarten der Natur werden sichtbar – bei einem Holz, das kernige Akzente setzt.

Rotkernbildung –

Natürlicher Prozess im lebenden Baum

Wie der Rotkern entsteht

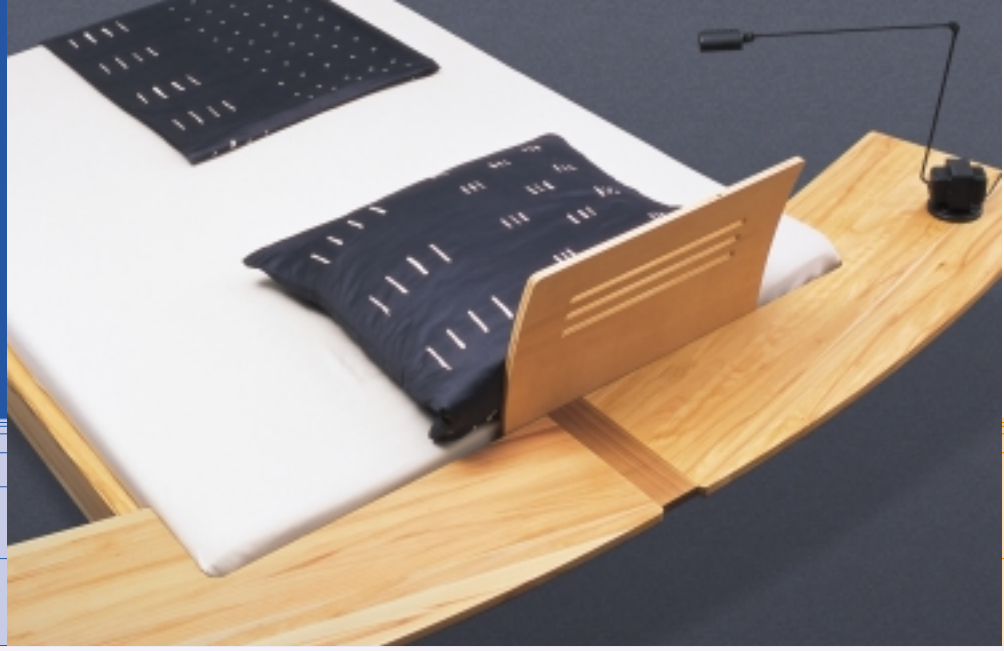
Die Rotkernbildung ist ein natürlicher Prozess im lebenden Baum, bei dem die Reservestoffe, z.B. Stärke, in farbgebende Inhaltsstoffe umgewandelt werden. Diese alterungsbedingten Vorgänge sind bei vielen Baumarten genetisch angelegt und führen zu einer regelmäßigen Ausbildung von hellem Splint- und farbigem Kernholz, wie z.B. bei der Eiche.



Bei der Buche wird die Farbkernbildung jedoch nicht genetisch, sondern durch äußere Einflussfaktoren, z.B. Witterung und Standortbedingungen, ausgelöst. Dadurch entstehen – für jeden Baum individuell – unterschiedliche Wuchsmerkmale und einzigartige Farbausprägungen im Holz.

Mikroskopischer Ausschnitt aus rotkernigem Holz der Buche mit farbgebenden Inhaltsstoffen

Meist tritt die Rotkernbildung erst bei älteren Buchen ab ca. 100 bis 120 Jahren auf und schreitet mit zunehmendem Alter fort. Die so gebildeten Kerne zeichnen sich durch lebhafte, mehrzonig oder wolkig abgestufte rotbraune Kernfärbungen aus und setzen sich deutlich vom hellen Splintholz ab. Die technologischen Eigenschaften des Holzes werden durch diese natürlichen Vorgänge nicht beeinträchtigt. Die Rotkernbildung im Buchenstamm stellt also keinen Holzfehler dar! Sie ist vielmehr lebendiger Ausdruck für natürlich gewachsenes Holz mit individuellen Wuchsmerkmalen.



Überzeugende Eigenschaften der rotkernigen Buche

Gute technologische Eigenschaften

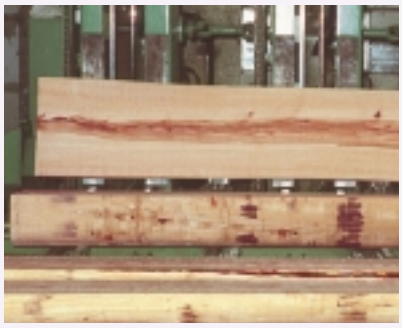
Rotkerniges Buchenholz entspricht in Qualität und technologischen Eigenschaften dem hellen Buchenholz und zeichnet sich insgesamt durch gute Festigkeitswerte, hohe Härte und Abriebfestigkeit aus. Damit ist rotkerniges Buchenholz hervorragend für alle Bereiche im Möbel- und Innenausbau geeignet.

Stehvermögen und Quellmaße – Fachbegriffe, die Auskunft über die Formstabilität des Holzes geben – unterscheiden sich beim rotkernigen Holz nicht wesentlich vom hellen Buchenholz. Allerdings benötigt die Trocknung wegen der langsameren Feuchteabgabe etwas mehr Zeit. Ebenso wie beim hellen Buchenholz können natürliche Spannungen innerhalb des Holzes durch den Vorgang des Dämpfens ausgeglichen werden. Das Dämpfen bewirkt zusätzlich einen gleichmäßigeren und kräftigeren Farbton.

Leichte Bearbeitung und natürliches Farbverhalten

Rotkerniges Holz lässt sich mit allen handwerklichen und maschinellen Werkzeugen leicht und sauber bearbeiten und eignet sich gleichermaßen gut zur Herstellung von Messer- und Schälfurnieren.

Die Oberflächenbehandlung ist mit allen handelsüblichen Mitteln gut durchführbar, wobei größere Sorgfalt auf die Farbausprägung und -erhaltung gelegt werden muss. Denn ähnlich wie bei anderen inhaltsstoffreichen Hölzern kann sich die natürliche Farbgebung – insbesondere bei starker Licht-Einstrahlung – nachträglich ändern.
Grundsätzlich unterscheidet sich das Farbverhalten der rotkernigen Buche jedoch nicht von dem anderer Holzarten und kann bei sorgfältiger Oberflächenbehandlung und Verwendung UV-stabiler Oberflächenbehandlungsmittel erhalten werden.



Im Sägewerk sorgen moderne Bearbeitungstechniken dafür, dass die natürlich gewachsenen Strukturen der rotkernigen Buche als dekorative Elemente erhalten bleiben.

Ein Naturprodukt

mit großer Gestaltungsvielfalt

Hohe Farb- und Gestaltungsvielfalt

Die natürlichen Farbvariationen des Rotkerns verleihen dem Holz einen lebhaften und individuellen Charakter. Die Farben bewegen sich in einem Spektrum ansprechender Farbnuancen von Rot- und Brauntönen und werden durch die Maserung des Holzes unterstützt. Durch moderne und innovative Sortier- und Verarbeitungstechniken ergeben sich damit vielfältige und dekorative Gestaltungsmöglichkeiten.

Individuelle Sortierung und Verarbeitung

Die Sortierung des Holzes beginnt bereits im Wald. Dort werden optisch ansprechende Stämme nach Dimension und Farbausprägung zu speziellen rotkernigen Losen (= Verkaufseinheiten) zusammengestellt. Durch angepasste und moderne Bearbeitungstechniken, wie das Auftrennen des Rundholzes mittels Bandsägen und Schälen oder Messern zur Furnierherstellung, lassen sich die natürlich gewachsenen Strukturen als dekorative Elemente erhalten. Besonders die ausdrucksstarken rotkernigen Messerfurniere halten jedem Vergleich mit anderen hochwertigen Laubholzfurnieren stand.

Handwerkliche und serienmäßige Produktion

In der anspruchsvollen handwerklichen Fertigung entstehen aus diesem lebendigen Rohstoff individuelle Möbel oder Inneneinrichtungen: Unikate der Natur. Die industrielle Verarbeitung in der Furnier- und Plattenindustrie ermöglicht zudem eine Ausweitung der Sortimente für dekorative Serienproduktionen.

Lebendiges Wohnen

Tag für Tag

Möbel und Inneneinrichtungen aus rotkerniger Buche – individuell und funktional

Einzigartig und ausdrucksstark

Dekorative Farbvariationen und markante Maserung kennzeichnen die rotkernige Buche. Kombiniert mit den guten technischen Eigenschaften lässt sich das Holz zu individuellen Möbeln und Inneneinrichtungen mit anspruchsvollem Design verarbeiten. Dem neuen Trend nach „Individualität“ und „Funktionalität“ folgend, gibt uns die rotkernige Buche den Rohstoff, der beide Anforderungen vorteilhaft miteinander verbindet. Mehrfache Auszeichnungen von Möbeln aus rotkernigem Holz (Holzkreativpreis 2002, Prämierung von Meisterstücken) bestätigen diesen Trend. Ein natürlicher Werkstoff wird neu entdeckt und erlebt.

Besonders geeignet für starke Beanspruchungen

Buchenholz eignet sich als belastbare Holzart im besonderen Maße für die Verwendung von stark beanspruchten Oberflächen im Fußbodenbereich und Treppenbau. Dies gilt in gleichem Maße für das rotkernige Holz. Die guten physikalischen Eigenschaften garantieren eine hohe Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer im täglichen Einsatz, wie sie von stark beanspruchten Gebrauchsmöbeln, wie z.B. Schul-, Büro- und Kindermöbeln, gefordert werden. Diese Merkmale lassen sich beim rotkernigen Buchenholz zusätzlich mit den besonderen ästhetischen Eigenschaften kombinieren, wodurch ein weites Anwendungsfeld mit vielfältigen, neuen Gestaltungselementen entsteht. Aufgrund ihrer optischen Ausdrucksstärke sorgt rotkernige Buche für ein individuelles Wohnerlebnis – in privaten wie in öffentlichen Räumen.

„Rotkernige Buche gibt dem Holz ein Gesicht. Individuelle Formen werden durch die natürlichen Farbnuancen oftmals verstärkt, wecken bei Kindern Phantasien und lassen Holz in seiner ursprünglichen Form vielgestaltig begreifen.“

Rotkernige Buche – Innovationen und Perspektiven

Holzart mit Zukunft

Gute handwerkliche Qualität und individuelles Design sind die Attribute, die eine vielseitige Verwendung rotkerniger Buche für Möbel und Inneneinrichtungen jeder Art eröffnen. Das Holz steht in deutschen Wäldern nachhaltig und mengenmäßig in großer Auswahl zur Verfügung, so dass eine sichere und langfristige Versorgung garantiert werden kann. Kurze Transportwege und regionale Be- und Verarbeitung eröffnen auch kleinen und mittelständischen Betrieben gute wirtschaftliche Perspektiven. Zahlreiche Tischlereien und Schreinereien, die besondere Anforderungen an Individualität und Gestaltung ihrer Produkte stellen, haben sich bereits auf die Herstellung von Möbeln und Inneneinrichtungen aus rotkerniger Buche spezialisiert. Sie garantieren durch sorgfältige Auswahl und fachgerechte Verarbeitung des Holzes für die Herstellung von hochwertigen, langlebigen und individuellen Produkten.

Chancen und Potenziale nutzen

Die Verarbeitung rotkerniger Buche steht noch am Anfang einer weiten Wertschöpfungskette, die durch Information, Aufklärung und gezielte Öffentlichkeitsarbeit gute Chancen und wirtschaftliche Perspektiven für dieses noch wenig bekannte, aber lebendige und dekorative Holz bietet.

Die ökologischen Forderungen unserer Gesellschaft nach alten Buchenbeständen auf der einen und das gleichzeitige Verlangen des einzelnen Kunden nach heller, gleichmäßig strukturierter Buche auf der anderen Seite stehen im Widerspruch. Allerdings zeichnet sich ein erster Trend ab, dass der Rotkern als ein natürliches Wuchsmerkmal nicht nur akzeptiert, sondern als Ausdruck von Lebendigkeit und Individualität verstanden wird.

Die Vermarktung rotkerniger Buche als ökologisch wertvoller und natürlicher Rohstoff wird daher von Forstverwaltungen und Naturschutzorganisationen nachhaltig unterstützt. Rotkernige Buche steht dabei stellvertretend für eine naturnahe Waldwirtschaft, für heimische Arbeitsplätze und einen heimischen Rohstoff. Zusätzliche Informationen und persönliche Ansprechpartner finden Sie in allen Forstbetrieben und Forstverwaltungen, insbesondere aber bei den Buchen-Rotkern-Initiativen der Landesforstverwaltungen in Baden Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (siehe Rückseite).

Holznutzung
ist aktiver Umweltschutz!

Holz ist der bedeutendste nachwachsende Bau- und Werkstoff. Was viele nicht wissen: Seit über 200 Jahren wird in unseren heimischen Wäldern nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit gewirtschaftet. Und das heißt: es wird nicht mehr geerntet, als nachwächst. Dabei werden Pflanzen und Tiere sowie Boden und Wasser geschützt und die Schönheit und Vielfalt unserer Natur bewahrt. Während des Wachstums entzieht ein Baum der Atmosphäre große Mengen des Treibhausgases CO_2 und speichert es in Form von Kohlenstoff. Jedes Produkt aus Holz verlängert diese Speicherwirkung. Deshalb ist die Holznutzung in hohem Maße förderlich für das ökologische Gleichgewicht. Denn: Unser Wald braucht den Wechsel von alten zu jungen Bäumen, das macht ihn vital, hält ihn stabil und trägt zur Verbesserung des Klimas bei.

Holz – der Werkstoff der Zukunft.

Buchen-Rotkern-Initiative in Baden-Württemberg

Landesforstverwaltung Baden-Württemberg
www.wald-online-bw.de

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
www.fva-bw.de

Buchen-Rotkern-Initiative in Hessen

Hessen-Forst
www.hessen-forst.de

Die Rhönholzveredler
www.rhoenholzveredler.de

Buchen-Rotkern-Initiative in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
www.forstnds.de

Buchen-Rotkern-Initiative in Nordrhein-Westfalen

Forstamt Bad Driburg
www.forstamt-baddriburg.de und www.forst.nrw.de

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter
www.kulturland.org.

Erhältlich bei:

Versandservice Forst & Holz, arvato logistics services
Friedrich-Menzefricke-Str. 16-18, 33775 Versmold
Bestellfax 0 52 41/804 18 92

Infos rund um den Roh-, Bau- und Werkstoff Holz!

Internet: www.infoholz.de

Impressum

Herausgeber:
HOLZABSATZFONDS
Absatzförderungsfonds der deutschen
Forst- und Holzwirtschaft
Godesberger Allee 142 –148
53175 Bonn
Tel. 0228/308 38-0
Fax 0228/308 38-30
E-Mail: info@holzabsatzfonds.de
Verantwortlich: Manfred Filippi
1. Auflage
© HOLZABSATZFONDS 2002
Inhaltliche Bearbeitung: Dr. Gerald Koch,
Institut für Holzbiologie und Holzschutz,
Bundesforschungsanstalt für
Forst- und Holzwirtschaft, Hamburg
Mitarbeit durch Heinz-Hermann Bruns,
Thomas Deines, Ralf Spiekers und
Martin Wagemann
Konzept und Gestaltung:
Compart Werbeagentur, Karlsruhe
Druck: Fromm Druck und Verlag, Osnabrück
Fotonachweis: (v.o. n.u.)

Titel:	Lehmann GmbH & Co. Massivholz KG, Dornstetten
Seite 2:	Holzabsatzfonds, Bonn
Seite 3:	Forstamt Bad Driburg Tischlermeister J. Fuhrmann Christina Waitkus, BFH, Hamburg
Seite 4:	LOFT GmbH, Schwäbisch Gmünd Christina Waitkus, BFH, Hamburg Christina Waitkus, BFH, Hamburg
Seite 5:	Tischlermeister J. Fuhrmann
Seite 6:	Parkettfabrik Anton Lorenz, Niederzier Niedersächsisches Forstamt Alfeld
Seite 7:	Lehmann GmbH & Co. Massivholz KG, Dornstetten (beide)

HOLZ®
Und Deine Welt
hat wieder ein Gesicht.